

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigten,

sicherlich haben Sie aus der Presse entnommen, dass ab nächster Woche die Schülerinnen und Schüler und alle Beschäftigten auf eine Corona Erkrankung getestet werden sollen. Sollten die Test Kits in der nächsten Woche nicht in der Schule ankommen, werden wir nach den Ferien mit dem Testen beginnen.

Die Rahmenbedingungen werden vom Kultusministerium vorgegeben, sodass uns nur ein geringer Spielraum bleibt. Ich möchte Sie darüber informieren, wie die Tests durchgeführt werden.

Einverständniserklärung

Wenn Ihr Kind an der Testung teilnehmen soll, geben Sie die Erklärung bitte möglichst bis Dienstag in Papierform oder in elektronischer Form (als Scan oder Foto) ab.

Wann wird getestet?

Sollten nächste Woche Testkits vorliegen, werden wir mit einer ersten Probewoche beginnen.

Nach den Osterferien werden wir in den Tagen Montag bis Mittwoch testen, einmal in der Woche. Die Schulleitung legt die Stunden fest. Die Tests werden in der Regel von den Klassenlehrkräften durchgeführt. Dafür werden 30 Minuten vom Unterricht benötigt, wenn sich alle daran gewöhnt haben, wird es sicher schneller gehen.

Was bringen die Lehrkräfte mit?

Jede Lehrkraft bringt die Test Kits, Einmalhandschuhe für die Notfall (falls sie ein Kind unterstützen müssen), einen Müllbeutel (in dem die verbrauchten Test Kits gesammelt werden müssen) und FFP 2 Masken mit.

Durchführung

Die SchülerInnen erhalten im Klassenraum eine Einweisung durch die Lehrkraft. Die Tests werden an die Kinder verteilt, von denen eine Einverständniserklärung der Eltern/Erziehungsberechtigten vorliegt. Die Tests werden mit Namen versehen und auf einen separaten Tisch gelegt. Die Lehrkraft kontrolliert, ob ein Test positiv ist.

Ein Kind wird positiv getestet

Sollte sich ein Kind in der Klasse befinden, das positiv getestet ist, wird es dem Kind durch die Klassenlehrkraft mitgeteilt. Das Kind bekommt dann eine FFP2 Maske, damit eine Ansteckung von anderen verhindert wird. Die Sozialpädagogen werden sich dann um Ihr Kind kümmern. Wir

versuchen, mit dem positiv getesteten Kind nach draußen zu gehen, um die Ansteckungsgefahr zu minimieren, wenn es regnet oder Ihr Kind sich nicht wohlfühlt, bleiben die Sozialpädagogen mit ihm drinnen. Sie als Eltern sollten Ihr Kind dann abholen. Wenn Sie in der Nähe der Schule wohnen, können Sie uns mitteilen, dass Ihr Kind alleine nach Hause gehen/fahren darf. Danach sind Sie verpflichtet, selbstständig einen PCR-Test durchzuführen. Es wird Fälle geben, in denen der Selbsttest ein falsches Ergebnis anzeigt, sodass das Kind, sobald Sie das Ergebnis des PCR-Tests haben, wieder normal in die Schule gehen darf.

Die Klassenlehrkraft bleibt im Klassenraum und wird die Klasse weiter betreuen. Die Klasse geht erst in Quarantäne, wenn auch der PCR-Test positiv ist. Die Quarantäne darf nur das Gesundheitsamt festlegen.

Sie müssen zu Hause unbedingt mit Ihrem Kind besprechen, dass der Test positiv ausfallen kann. Besprechen Sie bitte auch, dass der Test bei einem anderen Kind positiv ausfallen kann. Weisen Sie Ihr Kind bitte darauf hin, dass niemand dafür geärgert werden soll.

Noch Information für die Zeit nach den Osterferien

Im Moment ist es wahrscheinlich, dass wir nach den Ferien im Szenario B weitermachen werden. Wir werden dann wieder unseren ursprünglichen Plan verfolgen, wöchentlich die Schülergruppen zu wechseln. Am 12. April beginnt die Gruppe A, am 19. April beginnt die Gruppe B.

Jetzt möchte ich Ihnen und Ihren Kindern tolle Osterferien und frohe Ostern wünschen!

Mit freundlichen Grüßen

V. Fischer